

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788**

8.12.1788 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990024](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990024)

Nro. 50.

Olden-  
bürgische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 8 Dec. 1788

I. Gerchl. Proclam. und Publicat.

- 1) Weyl: Johann Vapenhufen sen. Erben zu Lungein und deren Kiader Vormünder sind gewillt, ein Stüch adelich freyes Wieseland in der Wardenburger Moosch die Odge genannt am 17 Jan. a. f. in ihres Erblässers Behausung zu Lungein verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 12 Jan. a. f. (diejenigen aber die sich am 8 Dec. 1787 bey der wegen Johann Vapenhufen s.n. Schulden, bey dem hiesigen Lande gericht vorgewiesenen Convocation bereits anagegeben haben, brauchen ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 2) Claus Frels, zu Bardenstath, hat  $5\frac{1}{2}$  Adick adelich frey Land, welches im Nordermoor, rer Felde bey dem Rossegartens Mitteweg gelegen, vordem Gerd Meyer zuständig gewesen und Claus Frels im Jahr 1765 durch Bespruch zuerkannt ist, an Hinrich Frels daselbst verkauft.  
Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 3) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu öffentlicher, meistbietender Verheuerung der zu Iffens belegenen, Dehardschen Hoffstelle in Consistorio Terminus auf den 17ten dieses angesetzt sey und Liebhaber die Conditionen vorher bey dem Provisor Lademann einsehen können. Decretum Oldenburg in Consistorio am 3ten Dec. 1788.  
Wolters. v. Berger.
- 4) In Concursachen Hinrich Ballers sen. zu Nizebüttel ist anderweiter Terminus zur Liquidation auf den 15 Jan. a. f. zu Anführung der Priorität, Urtheil auf den 12 Febr. und zur Löse auf den 5ten März ej. anni, bey Herzogl. Regierungscanzley anberahmet worden.
- 5) Nachstehende bey dem Zoll zu Elsfeth nicht angegebene und desfalls confiscirte Waaren, als: ein Kästchen Spielsena, eine Tonne Lederlein, ein Faß mit Zucker ic., ein Faß Toback und 5 halbe Fässer Reis, sollen am 20 d. M. als Sonnabend nach dem dritten Advent, öffentlich an den Meistbietenden zu Elsfeth verkauft werden, weßfalls sich daselbst die etwanigen Liebhaber am gedachten Tage Vormittags einzufinden haben, um die Bedingungen zu vernemen und nach Gefallen zu kaufen.  
Oldenburg aus der Cammer den 2 Dec. 1788.  
v. Hendorff. Schumacher. Rdmer.  
Herbart. Schloifer. Wardenburg. Hansen.
- 6) Gerd Hinrich Krog, zu Schdnemobr, in Beyständschafft Marten Pundt zu Husum, wie auch dessen Vormünder Berend Meyerhof et Cons. sind gewillt, die von gedachten Gerd Hinrich Krogs Vorweier bey der Stätte angekauften Ländereyen, als 6 Tagwerke in dem sogenannten Mittellamp, und den Sickenwerf von etwa 3 Tagwerken den

am 6 Jan. a. f. in Abdicke's Wirthshause zu Ochtm verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen.

- Die Angabe ist den 13 Jan. a. f., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 7) Conrad Hermann Vogt, Bürger in Delmenhorst, ist gesonnen, einen Camp Landes zwischen Alfs und Wächters Ländereyen belegen, am 19ten Jan. in seinem Hause verkaufen zu lassen.

- Die Angabe ist den 12ten Jan. a. f., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 8) Wider Harm von Seggern, zu Blanken, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 20sten Jan. (2) Deduction den 24sten Febr. (3) Priorität. Urtheil den 1sten April. (4) Vergantung oder Löse den 22sten April a. f.

- 9) Weyl. Ellert de Harde, Hausmann auf den Kühlen im Grossenmeer, hat in No. 1783 sein in der Neuenbröcker Bauerschaft und für 2½ Jüel liegendes sogenanntes Wurpland, woran Ellert's Erbning und dessen Ehefrauen auch das Neuenbrocker Pastorcyland benachbaret, an Berend Bunjes zu Loy verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Jan. a. f., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 10) Johann Bartels hat seine im Faderauſſendeich belegene halbe Bau cum Vicinentiis, an seinen Bruder Gerb Bartels vermdae gerichl. Protocoll erbeigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 17ten Jan. a. f., beym Herzogl. Venedurgischen Landgerichte.

- 11) Diert Koopmann und dessen Ehefrau, vorhin weyl. Albert Erdmann Meyers Wittwe haben die abſeiten Albert Erdmanns Meyer und Johann Grube gemeinschaftlich geldſete Abdicke Wüſingsche Concurſgüter, als eine Hoffſtelle zum Eſenſchammergroden mit 55 3/4 Jüel Landes, ein Kötherhaus und alle dazu gehörige Vicinentien, nunmehr allein angenommen und von weyl. Johann Gruben Wittwe und Erben zu Alkenhundertorf libertragen erhalten.

Die Angabe ist den 8ten Jan. a. f., beym Herzogl. Develgdniſchen Landgerichte.

- 12) Wenn in Johann Chriſtopher Klappenburgs zu Blexen Concurſſache nunmehr Terminus zur Löse auf den 16ten Dec. a. e. angeſetzt worden; so wird ſolches hiedurch zu der Weykommen den Nachricht öffentlich bekannt gemacht. Develgdinne den 1 Dec. 1788.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Köſſing,

- 13) Wenn der wider Ellert Böſchen jun. Köther zu Hartwarden erkante Concurſ nunmehr wieder aufgehoben worden; so wird ſolches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Develgdinne den 28 Nov. 1788.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Köſſing.

- 14) Nachdem der Gaſtwirth Ellert de Harde hieselbst bonis cediret und daher wider ihn der Concurſ entſteht; so werden zu deſſen Ausföhrung folgende Termine hiemit angeſetzt. 1) Zur Angabe auf den 19 Jan. 1789. 2) Zur Liquidation auf den 10 Febr. 3) Zur Einbringung des Priorität. Urtheils auf den 26 Febr. 4) Zur Vergantung oder Löse auf den 12 März 1789. Oldenburg vom Rathhauſe den 2 Dec. 1788.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 15) Am 22 Dec. ſollen in des Gaſtwirthe Ellert de Harde Hauſe, an der langen Straße hieselbst, einige Stücke Vieh, Wäſten, Vertellen und anderes Haus und Küchengeräth, ingleichen einige Kramwaaren, öffentlich an den Weiſſbietenden verkauft werden. Die hiervon kaufen wollen, können ſich am oben beſtimmten Tage und Orte, des Morgens um 9 Uhr einfinden, die Bedingungen vernemen und bieten, Oldenburg vom Rathhauſe den 4 Dec. 1788.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 16) Wann auf Befehl der Herzogl. Cammer, die Abgrabung des weißen Torfs, von den für die Herrſchaft Wächter der Hagenschloſer Vorwerksländereyen, auf der Grenze zwischen Käthnermoor und Friſchenmoor, angewiesenen Torffamp und Schlichtung des Moores entweder gegen Benützung des weißen Torfs oder für billige Verablung, dergestalt, jedoch ſalva Approbatione ausgedungen werden ſoll, daß die Wächter im bevorſtehenden Frühjahre, mit Grabung des ſchwarzen Torfs, zuverläſſig den Anfang machen können, und dazu Terminus auf den 17ten dieſes Monats in Gerb Kuſchmanns Wirthshauſe angeſetzt worden. Als können die Liebhaber ſich des Nachmittags um 2 Uhr daſelbst einfinden und den Verding anwärtigen. Schwyerfeld den 5 Dec. 1788.

Strackerjan.

- 17) Die Specialdirection zu Schwyburg, will am 30 Dec., Nachmittags um 2 Uhr, im Weill, einiges von den Armen geknoppenes Flächſen und Heden Garn, weiſſbietend verkaufen. Schwyburg. Roth.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen des Nachlaſſes des verſtorbenen Generalsuperintendenten Jan. von Ang. d. 25 Dec. 2) Wegen des verſtorbenen Bauinspectors Deffen Nachlaſſes Ang. d. 15 Dec. 3) Des

verstorbenen Camillien Marfeldt samtl. Cred. Aug. d. 15 Dec. (die Angaben können vorläufig auf schlecht Papier eingegeben werden) 4) Verkauf weyl. Justizraths Wardenburgs Mobilien Nachlass d. 16 Dec. a. c. und der Bücher d. 5 Jan. a. f. Oldemb. Lger. 1) Wegen des von Christoph Peters an Ernst Warnslab verkauften, von erstem aus weyl. Gerb. Schumachers Concurs gelbseten Brinksherey auch eines halben Forstmothes Aug. d. 18 Dec. 2) Wegen des von Heinrich Janssen an Gerhard Key verkauften Gebrechts an weyl. Otto Dambken gewesenem Kötter und Unterwogts zur Poppenhög Nachlassenschaft Aug. d. 17 Dec. Oewelg. Lger. 1) In Dierck Wehrens Concurs Aug. d. 16 Dec. a. c. Dod. d. 8 Jan. Präf. urt. d. 29. Absl. d. 19 Febr. a. f. 2) Wegen des von dem Schulhalter Wilken Helmken an Johann Specketer und dessen Ehefrau verkauften Hauses cum Vert. Aug. d. 16 Dec. Neuend. Lger. 1) Wegen des von den Einsesweger Eingel. Hensen an Gerb. Diederich Schwengels verkauften, von erstem im Jahr 1778 von Olmann Vube zu einer Schule käuflich erkandenen Hauses nebst Gartens Aug. d. 13 Dec. 2) In des weyl. Christian Ebbens Kinder Concursfache Termin zur Eröffnung der Präf. urt. d. 18 Dec. und zur Vergantung d. 10 Jan. a. f. Delmenh. Lger. 1) Des weyl. Arend Okebinsch samtl. Cred. Aug. d. 17 Dec. 2) Verkauf Bernd Eberdes Kötterey cum Vert. auch sonstiger angekauften Ländereyen im Ganzen oder Stückweise d. 20 Dec. Aug. d. 16. 3) Verkauf des Herrn Advocat Osterloh vormal. Harm Koppensche Stäte, auch 3 hinter dem Schlosse zu Delmenhorst belegener Wenden d. 19 Dec. Aug. d. 15. Landwirthlicher Amtoger. Verkauf des dem Christophher Stubbe gehörigen, mit Hinrich Stubbe gemeinschaftlich und zur Hälfte besitzenden Hauses und Gartens d. 16 Dec. Aug. d. 15. (also nicht d. 16. als in N. 46. dieser Anz. irrth. bemerkt worden. Oldemb. Anz. Verkauf weyl. Herrn Justizraths Wardenburgs Garten d. 23 Dec. Aug. d. 17.

## Oldenburger Getraide Preise.

Sommergärten

49 Mshl. Peniß'or.

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Wörje war 41 gr. Cour. Olde.

## II. Privatsachen.

- 1) Der Langwarder Kirchjurat Otto Glocklein zu Grefers, hat ein Kirchen-Capital von 200 Rth. Gold zinbar zu belegen, welches sofort nach Anweisung der Sicherheit in Empfang genommen werden kann.
- 2) Der Vormund von Dierck Fischbeck Erben, Johann Schodder, läßt hiedurch bekannt machen, daß er des ersten Stoffs, an den ältesten Sohn Heinrich, mit der Mutter Bewilligung unter Vorgeschaft in Administration gegeben habe, und daß daher, wer Forderungen hat, sich bey selbigem melden müsse.
- 3) Es hat der Kirchjurat Spilke Dacksen zu Waddens, von dem Pfarrerkünkt, um Neulahr 1789 100 Rth. und Ausgang Febr. 200 Rth. gegen hinlängliche Sicherheit zinbar auszuliehen.
- 4) Weyl. Herrn Wipplenschreibers Stangen Erben hieselbst, nahe der Amtsküche belegenes, mit vielen Bequemlichkeiten versehenes Haus, auch der zum sogenannten Blauen Kempel gehörige, zum Bewohnen eingerichtets Stall, sind zu verheuren. Es wolten sich Liebhaber dary am 1sten dieses, Nachmittags um 1 Uhr, in meinen Hause einfinden. Nach ichtlich sage ich bey, daß das Haus foglich bezogen werden kann. Oewelg. Rth.
- 5) Dem Johann Michael Goldbach vom Hammelwarder Moor, ist am 28 Nov., Abends zwischen 8 und 9 Uhr, vor dem zu Vottaschen, mittelst Ausnehmung einer Feuerscheibe und Fensters, aus Johann Friedrich Cordes Wirthshaus zu Grotham, sein Kasten mit sämtlichen Waaren end 15 Rth. baar Geld darin, gestohlen, und der leere Kasten ohnweit des Hauses, und entfernter einige den Dieben entfallene Kalender, wieder gefunden. Die entwandten Sachen haben bestanden in allerhand Gattungen Spitzen, verblühten Seiden-Brocaden, Wollen, Baratt- und Linnen-Bändern, 7 Paar gewalkten Strümpfen, verblühten Commertuchs, und Merlin-Catunen, und Linnen-Tüchern, zinnernen und tombakenen Schnallen und einigen gedruckten Sachen worin ein Bequet weiße Spitzen vorhanden. Sollte von diesen vermuthlich mehr zerstreuten Sachen weiter jemand was gefunden haben, wird darum gebeten, solche dem Eigenthümer wieder zuzustellen, so wie auch derselbe einen jeden, der die Diebe zu entdecken vermagte, ersucht, dazu beizutragen.
- 6) In einem Hause, das eine gute Lage und Aussicht hat, sind 3 Zimmern mit einer Kammer mit oder ohne Meublen zu verheuren. Es ist ein ziemlich großer Vorrath zu Meublen, und auch Was zu Feurung dabey vorhanden. In der Expectation der Anzeigen ist nähere Nachricht davon zu erfahren.
- 7) Dem Dierck Paradise zu Neuenbrock, ist neulich vor dem Groß eine schwarze Kind-Duene von Grusemarf weggenommen. Wer ihm davon benachrichtigen kann, erhält die Mühe reichlich belohnt.
- 8) Eberhard Frederich Fischers Wittwe zeigt hiedurch an, daß sie ihr Quartier verändert habe, und legt in die Soldaten Bracke Nr. 22 gezogen ist; also sie wegen der Kunst Roken und Wandse so zu vertheilen, wie auch die Wanzon das sie nie wieder kommen, Zuspruch edittet und wirkliche Hülf gegen billige Zahlung verspricht.

- 19) Es ist dem Johann Hinrich Hayken in der Colbeway, vor einigen Wochen ein Kalb zuge-  
laufen, welches der Eigenthümer nunmehr ungeschämt gegen Vergütung des Futtergeldes  
und der angewandten Kosten abfordern muß.
- 20) Der hiesige Bürger und Gastwirth Eiler Debarde macht hiemit bekannt, daß ihm die  
Fortsetzung der Wirthschaft Oberlich mit Genehmigung seiner Creditoren erlaubt worden.  
Er bittet daher alle und jede gute Freunde um vielen Zuspruch, und verspricht die beste Be-  
wirthung und gutes Logis in, allen Fällen auch hinlänglichem Stallraum für Pferde und Wagen.
- 21) Ein schön gemahlter verguldeter Holländischer Tischstuln, mit gelben Blüsch ausgeschla-  
gen, und Schlittendecke zu ein Pferd, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt die Wit-  
we Grapen auf der Achterstraße hieselbst.
- 22) Da ich per decretum regiminis vom 19. Nov. zum Curator des abwesenden ehemaligen Can-  
zelleprah und Beamten Friederich Ernst von Schreeb bestellt bin, und mir unter andern  
auch die Vertreibung der demnachst ad depositum Cancellariae zu liefernden activorum meis-  
nes Curanden, als wozu mir auch das Sporteln-Buch aus Herzogl. Cammer ist eingetlie-  
fert worden, zur Pflicht gemacht ist: so erinnere ich hierdurch Alle und Jede, so vorgedach-  
tem Herrn von Schreeb auf irgend eine oder die andere Art verhaftet und schuldig gehalten,  
sich binnen 14 Tagen mit der Bezahlung so gewis bey mir einzufinden, als widrigenfalls zu  
genährigen, doch ich ihnen ohne Unterschied Kosten verusachs, und sie abgehende Orts wer-  
den belangt werden. Oldenburg. Johann Jacob Gether, Negierungs-Advocat.
- 23) Wohl Kaufmanns Petershagen Kinder, Vormund Abbte Kortang in gefonnen, seiner  
Pupillen zu Kotenkirchen, dem Mackhamm sehr nahe belegen Haus, Stall und Garten,  
so jetzt von dem Herrn Administrator Wüßing bewohnt wird, am 15. Dec. zu verkaufen,  
nach dem 3ten Advent Sonntag, des Nachmittags um 2 Uhr, in Ernst Hinrich Legimiers  
Wirthshaus zu Kotenkirchen, auf ein oder mehrere Jahre meistbietend aus der Hand  
zu verheuern.
- 24) Ich will mein zur Werra belegen Adeltich freyes Haus und Garten, nebst ein-  
nem neuen Stall für zwei Pferde und fünf Kühe, wie auch Kichen, und Begräbnistellen,  
auch einen Dorfmoor, um Montag 1789 anzutreten, mit 2000 Rthl. zu verkaufen,  
und falls nicht sollte hinlänglich geboten werden, auf einige Jahre verheuern. Liebhaber  
wollen sich alsdann Nachmittags um 1 Uhr in demselben Hause einfinden und accordiren.  
Das Haus ist versehen mit 2 Stuben mit eichernen Ofen, einen Keller und Kuchkue,  
wie auch eine hells Küche, alles in gutem Stande. Hr. Deitjen.
- 25) Da sich verschiedene Personen seit einiger Zeit unternommen haben, des wohl. Johann  
Müllers Bau zum Schwem, sowohl mit bespannte Wagen als einzelne Pferde nicht allein zu  
passiren, sondern auch die vor den Dämmen befindliche Hecken und Koubäume, nebst den  
davor gelegten Entloren zu spoliiren, dieses aber um so weniger gestattet werden darf, da  
hier überhaupt keine offene Passage, und noch dazu dieser Weg eine Steilnehmung ist; so  
warnet der regiere District Wüßvogel zum Freichenmoor, einen jedweden, der sich  
auch wer er wolle, hierdurch auf ernstlichste, sich dieses Weges fernern so wenig mit be-  
spannte Wagen als einzelne Pferde zu bedienen, weil hierauf inschaffte genau Obacht ge-  
nommen wird, und derjenige, welcher darauf erkannt wer. en sollte, für den ganzen Schaden  
durch Auspannung der Pferde angehalten werden dürfte. Wie denn auch gedachter Wüßvogel  
demselben, welcher einen solchen Thäter angeben kann, unter Verschweigung seines Namens  
ein gutes Doucar verspricht.

Da verschiedentlich in Narung gebracht worden, daß, wie in vielen Gegenden Deutsche  
lands schon geschehen, also auch hier die druckende Trauer beym Tode der Verwandten abso-  
schafft werden mögte, und es geschähe, daß die Nachlassung dieser gewöhnlichen Handlung  
blos dadurch verzögert wird, daß keiner bey erst Tode sich darüber öffentlich zu erklären:  
So haben wir unterschiedene Exilete von Anfang machen und hierdurch öffentlich bezeugen wol-  
len, daß wir mit einander verabredet haben, daß der nachbleibende Gatte überall keine Trauer,  
außer resp. einem Flohe am Arme und schwarzen Band am Kopfzeuge, selbst an den Tagen nicht,  
da die Leiche noch im Hause, anlegen, sondern in den gewöhnlichen Hauskleidungen bleiben wol-  
le, dergleichen vor dem Tode des Gatten getragen worden; welchen untern en schlossenen Willen  
wir unsere Kinder auch entdeckt haben, uns nicht zweifeln, sie werden ihre Piere gegen uns  
durch gleiches Verhalten und Auerlassung aller äußerlichen Trauer beweisen, wie wir denn auch  
hoffen, daß unsere übrigen Verwandten, denen wir nichts vorschreiben können, doch nicht so  
eigenförmig seyn werden, bey unsrem Tode tiefere Trauer anzulegen, als der nachbleibende Gatte  
und Kinder. Wir wünschen, daß diese öffentliche Erklärung viele zur Nachfolge reizen möge,  
und zeigen daher mit Erlaubnis der Herausgeber der Blätter vermischten Inhalts an, daß die-  
jenigen, so gleicher Gesinnung sind, ihre Nahmen an die Herausgeber dieser Blätter Postfrey  
einsenden können, da solche alsdann in diesen Blättern öffentlich bekannt gemacht werden sollen.  
E. F. Zachariessen. E. E. Zachariessen.

Vermöge Negierungs-Decrets vom 4. Dec. 1788, ist Oerd Deitjen Bruns jun. zu Ebe-  
wech, wegen eines gekündigen, beträchtlichen, aber sofort völlig ersehten. Wien. Diebstahls,  
mit einer einjährigen Zuchthausstrafe belegt worden.